

# Bezeichnung des Budgets: 02.30

## Rechtsamt

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verbesserung\* angeben!

Eine Gesamtsumme der festzustellenden Budgetverbesserung kann aufgrund der nicht vorhersehbaren Gerichtsentscheidungen, die mit weiterem Aufwand verbunden sein könnten, nicht geschätzt werden.

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen)

**Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?**

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (Geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Die Gesamtsumme der sich zum jetzigen Zeitpunkt abzeichnenden Budgetverbesserung (Minderausgaben bei den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten, erhebliche Mehreinnahmen bei den Bußgeldern) wird sich im Laufe des 2. Halbjahres relativieren, da das Ergebnis um die noch zu leistenden Aufwendungen für den Schiedsamtbereich zu korrigieren ist. Diese Buchungsstelle verfügt nach wie vor nicht über ausreichende Mittel, um die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen für die Schiedsleute zu erbringen.

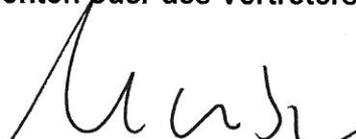
(\* - nicht zutreffendes bitte streichen)

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



27.07.2009, Roreger

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



27.07.2009, Mecklenbrauck

# Bezeichnung des Budgets: 2.33

## Bürgerbüro

**Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet?**

Nach Ablauf des 1. Halbjahres wird weder mit einer Verschlechterung noch mit einer Verbesserung gerechnet.

Allerdings bleiben Unwägbares bestehen:

Einsätze der Feuerwehr verursachen Kosten und verschleißten Material – hier können nicht kalkulierte Aufwendungen entstehen;

durch die Änderung im Personenstandsrecht wird es zu verminderten Gebühreneinnahmen kommen, allerdings kann noch nicht eingeschätzt werden, wie sich das auf das Gesamtbudget auswirken wird;

im 2. Hj. werden sonstige Verwaltungsaufwendungen zeitweise höher als die Erträge sein – der Ausgleich wird bei planmäßigem Verlauf erst zum Jahresende realisiert.

**Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?**

Aktuell keine Erkenntnisse über Budgetabweichungen.

**Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?**

Sollte es zu einer Budgetverschlechterung kommen, ist diese nicht zu verhindern sondern ergibt sich aus pflichtgemäßer Aufgabenerfüllung. Zu jeder Zeit werden alle Möglichkeiten der sparsamen Mittelbewirtschaftung berücksichtigt.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

16.07.2009



Busch

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

17.07.2009



Wenske

# Bezeichnung des Budgets: 2.50 Sozialamt

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung\* oder Verbesserung\* angeben!

Das Sozialamt rechnet derzeit mit einer Budgetverbesserung von ca. 116.000 € zum Abschluss des Jahres 2009.

## Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (Geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Die Stadt Bergkamen beteiligt sich gemäß Vereinbarung mit dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe zu 50% an den Nettoaufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gem. dem 3 Kapitel des SGB XII. Bereits nach Abrechnung des Vorjahres war absehbar, dass die Einnahmen in diesem Bereich weiter massiv eingebrochen sind, so dass hier mit einer Budgetverschlechterung um voraussichtlich ca. 159.000 € gerechnet werden muss.

Die Kostenbeteiligung des Landes an den Aufwendungen der Unterbringung und Versorgung ausländischer Flüchtlinge sinkt auch im aktuellen Budgetjahr, da weiterhin nur die noch im lfd. Asylverfahren stehen Personen berücksichtigt werden. Die Einnahmen werden voraussichtlich ca. 69.000 € unter der Prognose liegen.

Für den Bereich der Leistungserbringung nach dem AsylbLG ergibt sich voraussichtlich eine erhebliche Verbesserung gegenüber der Prognose. Einerseits erhalten auch in 2009 aufgrund der Bleiberechtsregelung für ausländische Flüchtlinge weniger Personen Leistungen, das Fachamt rechnet jedoch mit Mehrausgaben aufgrund der aktuellen Rechtsprechung zu § 2 AsylbLG, wonach mehr Personen in der Leistungsgewährung erhöhte Leistungen entsprechend dem SGB XII erhalten können. Summarisch ist hier mit Minderausgaben von möglicherweise 344.000 € zu rechnen.

## Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Es handelt sich hierbei um die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, deren Art und Umfang verbindlich vorgeschrieben sind, so dass von hier keine Einflussmöglichkeiten zur Vermeidung bzw. Senkung des Zuschussbedarfs bestehen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

07.08.2009 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

07.08.2009 Dr.-Ing. Peters

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.08

## Juristische Dienstleistungen

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Wie in den Vorjahren auch, lassen sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch gerichtliche Entscheidungen planen, daher gibt und gab es keine Sollzahlen.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

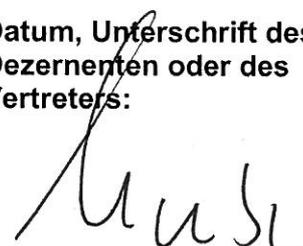
Grundsätzlich wird weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren kaum verkürzt hat und aufgrund des direkten Klageweges und der damit erwarteten Steigerung der Klagefälle auch kaum verkürzen wird, liegt dies weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

  
27.07.2009, Roreger

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

  
27.07.2009, Mecklenbrauck

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

**Produktbereiche** 01 Innere Verwaltung  
**Produktgruppen** 01.11 Innere Verwaltung  
**Produkt** 01.11.08 Juristische Dienstleistungen

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 zuständig: Rechtsamt

**Beschreibung**

Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

**Auftrag**

Auftrag der Verwaltungsleitung

**Zielgruppe**

Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

**Ziele**

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

**Zuständigkeit**

Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307/ 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Neue Prozesse	Anzahl		11	30	12
Entschiedene Prozesse	Anzahl		3	19	9
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse	%		67	47	67

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.09 Rechtsangelegenheiten

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich im Vorfeld keine Soll-Zahlen planen.

Im Bereich der „Betreuten Schiedsleute“ werden, aufgrund der unverändert bestehenden Schiedsamtsbezirkseinteilung, die Soll-Zahlen wie immer erreicht.

Die Zahl der durch die Bezirksregierung Arnsberg zugewiesenen Rechtsreferendare ist weiterhin rückläufig. Das StA 30 steht in regelmäßigem Kontakt mit der Bezirksregierung und bemüht sich um die Zuweisung von Rechtsreferendaren.

## Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

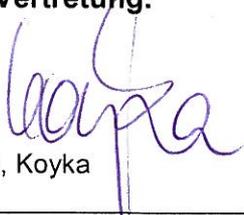
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Keine

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:

27.07.2009, Koyka



Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:

27.07.2009, Roreger



Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:

27.07.2009, Mecklenbrauck



(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

<b>Produktbereiche</b>	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
<b>Produktgruppen</b>	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechtsamt
<b>Produkt</b>	01.11.09	Rechtsangelegenheiten	

**Beschreibung**

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

**Auftrag**

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmisionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

**Zielgruppe**

Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

**Ziele**

Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

**Zuständigkeit**

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/ 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Bußgelder		4.491	1.068	1.067
Betreute Schiedspersonen	14	14	14	14
Rechtsreferendare	4	1	2	2

7

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.02

## Bürgerservice

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

**Die Ziele werden voraussichtlich erreicht.**

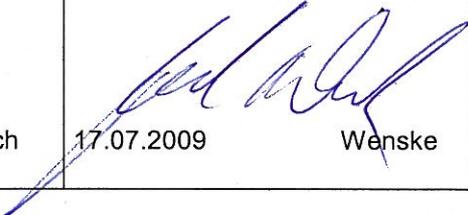
**Maßnahmen zur Zielerreichung sind nicht möglich, da keine Steuerungsmöglichkeiten gegeben sind.**

**Besonderheiten gab es im Bereich Bürgerservice nicht.**

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

**In 2009 werden keine Besonderheiten z.B. durch gesetzliche Neubestimmungen oder wesentliche Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur erwartet. Alle Aufgaben des Bürgerbüros sind kundenabhängig und nicht durch die Verwaltung steuerbar. Es bleibt weiterhin der Grundsatz der schnellen und bedarfsgerechten Sachbearbeitung incl. Beratung und Unterstützung. Die Öffnungszeiten sind insbesondere mit dem regelmäßigen Angebot am Samstag vorbildlich.**

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
16.07.2009  Busch	16.07.2009  Busch	17.07.2009  Wenske

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

**Produktbereiche** 02 Sicherheit und Ordnung  
**Produktgruppen** 02.12 Sicherheit und Ordnung  
**Produkt** 02.12.02 Bürgerservice  
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 zuständig: Bürgerbüro

**Beschreibung**

Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine; Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses, Kartenvorverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb

**Auftrag**

Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

**Zielgruppe**

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

**Ziele**

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

**Zuständigkeit**

Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/ 965 - 207, E-Mail: c.busch@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
An-, Ab- und Ummeldungen	8.000	3.736	6.501	6.873
Ausgestellte Personalausweise	4.000	3.641	6.231	4.477
Ausgestellte Pässe	2.000	1.543	1.798	1.854
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	34.000	977	33.301	34.331
Änderung der Lohnsteuerkarten	2.000	752	3.254	
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	1.700	950	1.694	1.572
Ausgestellte Fischereischeine	350	209	300	325
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	4.000	1.582	3.750	3.734
Geburten	400	177	440	401
Sterbefälle	500	308	555	509

aufgrund eines technischen Problems können die fehlenden Messzahlen (Änderung der Lohnsteuerkarten Ist-Zahlen 2007) nicht beziffert werden

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.03

## Personenstandswesen (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Besonderheit bei den personenstandsrechtlichen Zielen ist, dass von Seiten des Standesamtes kein Einfluss auf diese Ziele genommen werden kann. Das Erreichen der Ziele ist von den Bürgerinnen und Bürgern abhängig.

Durch das zum 01.01.2009 geltende neue Personenstandsgesetz haben sich vielfältige Neuerungen ergeben, die von Seiten der Standesbeamtinnen und Standesbeamten durch einschlägige Fortbildungen erlernt und vertieft werden. Durch diese Fortbildungen wird die sichere Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und die Allsachbearbeitung sichergestellt, so dass das Standesamt weiterhin in besonderem Maße kundenorientiert und flexibel den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber tritt.

**Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Abweichungen in den Kenn-/Messzahlen sind auf der einen Seite dadurch begründet, dass das Standesamt in seinen Leistungen von den Wünschen der Bürgerinnen und Bürgern abhängig ist. Auf der anderen Seite ist insbesondere bei der Messzahl „Urkunden“ zu vermerken, dass durch das neue Personenstandsgesetz das Familienbuch entfallen ist. Bis zum 31.12.2008 stellten beglaubigte Abschriften aus den Familienbüchern rd. 50 % der ausgestellten Urkunden dar. Es ist davon auszugehen, dass die geplante Messzahl von 400 Urkunden um rd. 30 % zum Jahresende unterschritten wird. Die Messzahl „Auf Antrag angelegte Familienbücher“ entfällt und wird ersetzt durch die „Nachbeurkundung von Eheschließungen im Ausland“.

Es ist zu erwarten, dass die Messzahl „Beratung in Einbürgerungsangelegenheiten“ unterschritten wird, da die Einbürgerung seit ca. 10 Jahren kreis- und auch bundesweit rückläufig ist.

Zu dem in der Stellungnahme zum Produktbericht 2008 avisierten Ziel, die Gebühren für die Ambientetrauung im Westfälischen Sportbootzentrum Marina Rünthe so gering wie möglich zu halten, kann derzeit noch keine Stellung genommen werden, da auf Grund der vorliegenden Betriebskostenabrechnung erst jetzt Vertragsverhandlungen mit dem Eigentümer des Trauzimmers aufgenommen werden können.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b>	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b>	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b>
 13.07.2009, Burghardt	 13.07.2009, Busch	 13.07.2009, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

**Produktbereiche** 02 Sicherheit und Ordnung  
**Produktgruppen** 02.12 Sicherheit und Ordnung  
**Produkt** 02.12.03 Personenstandswesen

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 zuständig: Bürgerbüro

**Beschreibung**

Beurkundung der Geburt und des Sterbefalles; Durchführung der Eheschließung und Begründung einer Lebenspartnerschaft; Beurkundung einer Namensklärung; Anlage, Fortführung und Pflege des Familien-, Geburten- und Sterbebuches, Fertigung von Urkunden, Führen der Testamentsdatei, Ausstellung eines Leichenpasses, Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten; Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

**Auftrag**

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

**Zielgruppe**

Alle in Bergkamen gemeldeten Deutschen und Nichtdeutschen; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

**Ziele**

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Altsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten

**Zuständigkeit**

Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/ 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Anzahl	230	117	272	220
Anzahl	2		2	
Anzahl	180	119	208	191
Anzahl	400	186	515	447
Anzahl	250	97	276	265
Anzahl	40	22	181	102
Anzahl	40	8	38	58
Anzahl	20	3	5	8

Anmeldung zur Eheschließung

Anmeldung zur Begründung einer Lebenspartnerschaft

Beurkundete Geburten und Sterbefälle

Anfertigung weiterer Urkunden

Beratung in Einbürgerungsangelegenheiten

Beratung und Antragsaufnahme in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen

Anträge in Namensänderungsangelegenheiten (ohne behördliche Änderungen)

Auf Antrag angelegte Familienbücher

12

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.04

## Allgemeine Sicherheit und Ordnung (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Zielvorstellungen für 2009 werden aller Wahrscheinlichkeit nach weitestgehend erreicht.

Auf die verschiedenen Mess- und Kennzahlen hat das Bürgerbüro, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, keinerlei Einflussmöglichkeiten, da weder die Anzahl der Fundgegenstände oder entschärften Blindgängern noch die Einsätze während des Rufbereitschaftsdienstes oder die Fälle mit psychisch Kranken vorherzusagen ist.

Die Zahlen im Bereich des Landeshundegesetzes beinhalten neben der erstmaligen Erlaubnis auch die Erlaubnisverlängerungen.

Die Kosten für das Desinfektionswesen und den städtischen Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden, da die Rechnungsstellung durch die Stadt Kamen und den Kreis Unna noch nicht erfolgt ist.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind aus den o.g. Gründen entbehrlich. Für die Bergkamener Bevölkerung ergeben sich keine spürbaren Auswirkungen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 13.07.2009, Höll	 13.07.2009, Busch	 13.07.2009, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.04	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	

**Beschreibung**

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u.a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

**Auftrag**

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

**Zielgruppe**

Allgemeinheit der Bevölkerung, andere Polizei- und Ordnungsbehörden

**Ziele**

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

**Zuständigkeit**

Markus Höl, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: m.hoell@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Psychische Krankheiten	20	12	43	35
Landeshundegesetz: erteilte Erlaubnisse	20	6	9	15
Fundsachen	150	92	231	184
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	5	1	3	9
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	5.626	2.975	6.051	5.772
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	12.000		9.807	10.214
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	30.100			32.576
Rufbereitschaft: Einsätze	160	85	171	181

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.05

## Gewerbewesen (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

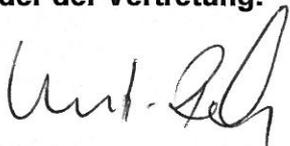
Die Ziele für das Jahr 2009 werden aller Wahrscheinlichkeit nach erreicht. Besonderheiten sind nicht erkennbar.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auf die verschiedenen Mess- und Kennzahlen hat das Bürgerbüro, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, keinerlei Einflussmöglichkeiten. Daher sind besondere Maßnahmen entbehrlich.

Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 13.07.2009, Korte-Rahn	 13.07.2009, Busch	 13.07.2009, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.05	Gewerbewesen	

**Beschreibung**

Führung des Gewereregisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung ertaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

**Auftrag**

Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

**Zielgruppe**

Gewerbetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbetreibender nutzen

**Ziele**

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

**Zuständigkeit**

Marion Korte-Rahn, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/ 965 - 361, E-Mail: m.korte-rah@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Gewerbeanmeldungen	450	219	423	421
Gewerbeummeldungen	120	79	170	213
Gewerbeabmeldungen	350	194	376	376
Gaststättenkonzessionen	20	8	13	20
Reisegewerbe: Neu ausgestellte Reisegewerbekarten	15	12	15	10
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	30	16	34	33

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.06

## Überwachung des ruhenden Verkehrs (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die vorgegebenen Ziele werden erreicht.

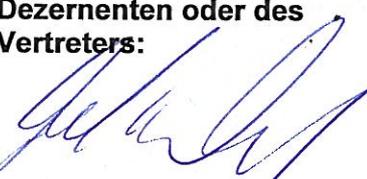
Durch die Verkehrsaufseher, den Ordnungsdienst und auch die Rufbereitschaft werden auch Überwachungszeiten außerhalb der regulären Dienstzeiten abgedeckt.

Auch bei Großveranstaltungen wie Hafenfest und Trödelmärkte wird Präsenz gezeigt.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Um die geplanten Ziele zu erreichen, müssen keine speziellen Maßnahmen durchgeführt werden.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>13.07.2009, Klement</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>13.07.2009, Busch</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>13.07.2009, Wenske</p>
---	---	--

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung zuständig: Bürgerbüro  
 Produkt 02.12.06 Überwachung des ruhenden Verkehrs

**Beschreibung**

Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen

**Auftrag**

Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitsgesetz

**Zielgruppe**

Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes

**Ziele**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

**Zuständigkeit**

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: s.klement@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Geahndete Verkehrsverstöße	Anzahl	6.000	3.154	6.586	6.409
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	10	4	8	5
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	100.000	49.730	108.741	113.178

18

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.08

## Rettungsdienst (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die für 2009 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

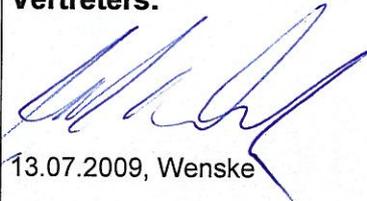
Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:

  
13.07.2009, Lamparski

Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:

  
13.07.2009, Busch

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:

  
13.07.2009, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.08	Rettungsdienst	

**Beschreibung**

Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit.

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.

**Auftrag**

Gesetzliche Vorschriften

**Zielgruppe**

Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

**Ziele**

Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

**Zuständigkeit**

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 009, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.09

## Märkte (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Der Wochenmarkt in Oberaden wurde wegen Unrentabilität aus der Marktsatzung herausgenommen; zuletzt beschickte nur noch ein Händler den Markt auf dem Museumsplatz.

Durch die verstärkte Ansiedlung von Discountern im Bereich des Nordbergs werden die Wochenmärkte am Donnerstag und am Samstag von immer weniger Kunden frequentiert. Ein Synergieeffekt konnte noch nicht festgestellt werden.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Abweichung in den Planzahlen „Stattgefundene Märkte“ resultiert durch die Streichung des Freitagsmarktes in Oberaden.

Dadurch, dass freibleibende Standflächen nicht immer mit „fliegenden“ Händlern besetzt werden können, liegen die geplanten Einnahmen hinter den tatsächlichen Messzahlen zurück.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b>  13.07.2009, Klement	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b>  13.07.2009, Busch	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b>  13.07.2009, Wenske
---	---	---

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung zuständig: Bürgerbüro  
 Produkt 02.12.09 Märkte

**Beschreibung**

Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Marktorganisation (Auswahl der Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht

**Auftrag**

Marktsatzung

**Zielgruppe**

Marktbeschicker, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

**Ziele**

Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung

**Zuständigkeit**

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307/ 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	€	165.380	64.620	139.988	117.683
Markthändler	Anzahl	134	132	134	133
Stattefundene Märkte	Anzahl	156	49	153	156

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.01

## Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?  
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die geplanten Ziele werden im Jahre 2009 voraussichtlich erreicht.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen?  
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahr 2009 voraussichtlich nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 16.07.2009, Drees	 16.07.2009, Busch	 16.07.2009, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen zuständig: Bürgerbüro  
 Produkt 05.31.01 Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten

**Beschreibung**

Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

**Auftrag**

Sozialgesetzbuch-

**Zielgruppe**

Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten

**Ziele**

Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages

**Zuständigkeit**

Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/ 965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
aufgenommene Anträge	Anzahl	1.500	689	1.331	1.344
aufgenommene Widersprüche	Anzahl	20	11	25	32
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	6.000	3.000	5.800	5.800

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.02

## Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Ziele wurden bislang plangemäß erreicht.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

07.08.2009 Kohl

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

07.08.2009 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

07.08.2009 Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.02	Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch	

**Beschreibung**

Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen; Abrechnung von Kostenerstattungen

**Auftrag**  
SGB XII

**Zielgruppe**

Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

**Ziele**

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen; Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Integration des Behinderten in die Gesellschaft

**Zuständigkeit**

Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 320, Telefon 02307/ 965 -281, E-Mail: s.kohl@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Fälle Hilfe zur Pflege (SGB XII)	Anzahl	60	67	69	71
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (SGB XII)	Anzahl	400	429	491	384

26

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.04

## Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erfolgte auch im ersten Halbjahr 2009 plangemäß.

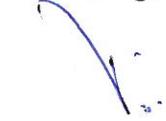
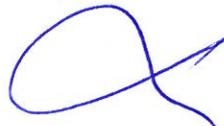
Aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Anzahl der Asylbegehrenden sowie der gesetzlichen Bleiberechtsregelungen sank die Anzahl der Leistungsempfänger von Ende des Jahres 2007 bis zur Mitte des Jahres 2008 um ca. 60 Personen. Seit diesem Zeitpunkt stagniert die Anzahl der Empfänger laufender Leistungen. Die Zahl der Abgänge korrespondiert weitgehend mit den Neuzuweisungen.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:
 07.08.2009 Möllmann	 07.08.2009 Vögeding	 07.08.2009 Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes



# Bezeichnung des Produkts: 05.31.05

## Soziale Einrichtungen (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Zielvorgaben wurden plangemäß erfüllt.

Bedingt durch die Bleiberechtsregelung für ausländische Flüchtlinge mit langjährigem Aufenthalt entfiel mit Erteilung der entsprechenden Aufenthaltstiteln die Verpflichtung für diese Personen, in einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen. Mit der Einigung mit dem Eigentümer eines angemieteten Übergangwohnheimes über die vorzeitige Rückgabe des Mietobjektes konnte die Anzahl der Unterbringungsplätze für ausländische Flüchtlinge weiter reduziert werden.

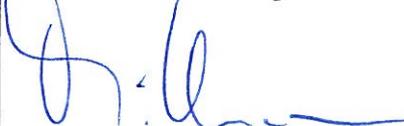
### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



07.08.2009 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



07.08.2009 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



07.08.2009 Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.05	Soziale Einrichtungen	

**Beschreibung**

Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/ -innen); Abrechnung von Kostenerstattungen

**Auftrag**

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

**Zielgruppe**

Wohnungslose Bürger/ -innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/ -innen, Ausländer/ -innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

**Ziele**

Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft

**Zuständigkeit**

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 05.31.06

## Sonstige Fördermaßnahmen (\*)

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Zielvorgabe wurde erreicht.

Es erfolgte erstmalig eine Kooperation mit dem Multikulturellen Forum zur Durchführung des Interkulturellen Sommerfestes am 20.06.2009 am Nordberg.

**Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, zielgruppenorientierte Arbeit
- Weitergabe relevanter Informationen an die betreuten politischen Gremien

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



07.08.2009 Möllmann

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



07.08.2009 Vögeding

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



07.08.2009 Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen zuständig: Sozialamt  
 Produkt 05.31.06 Sonstige Fördermaßnahmen

**Beschreibung**

Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden; Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat; Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen; Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen); Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehschwache, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopferfürsorge; Beratung von Schwerbehinderten; Bereitstellung einer Zivildienststaffel

**Auftrag**

SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

**Zielgruppe**

Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

**Ziele**

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

**Zuständigkeit**

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

32

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Anzahl	3	1	2	1
	Anzahl	40	18	32	30

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.01

## Unterhaltsvorschuss (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben erfolgt plangemäß.

Trotz der angespannten Arbeits- und Wirtschaftslage konnte durch die konsequente Heranziehung Unterhaltspflichtiger eine überdurchschnittliche Rückeinnahmequote erzielt werden. Zu beachten ist hierbei, dass nach wie vor der Großteil der Unterhaltspflichtigen nicht leistungsfähig ist.

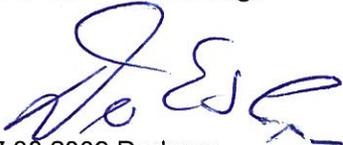
### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung für Unterhaltsberechtigte
- Im Gegenzug erfolgt die konsequente und zeitnahe Heranziehung der leistungsfähigen Unterhaltspflichtigen

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



07.08.2009 Derksen

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



07.08.2009 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



07.08.2009 Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe zuständig: Sozialamt  
 Produkt 06.36.01 Unterhaltsvorschuss

**Beschreibung**

Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

**Auftrag**

Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]

**Zielgruppe**

alleinerziehende Elternteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

**Ziele**

Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

**Zuständigkeit**

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Anzahl	430	432	440	474
%	10,00	20,12	14,16	15,07

Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt  
 Rücknahmemequote UVG

24

# Bezeichnung des Produkts: 10.52.01

## Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2009?

Die Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben erfolgt plangemäß.

Aufgrund erfolgter Zuweisungen von Asylbegehrenden bzw. Spätaussiedlern stieg die Erfüllung der Aufnahmequote.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2009 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.
- Insbesondere für den Bereich der Vermeidung von Obdachlosigkeit erfolgt frühzeitig eine Kontaktaufnahme mit den Betroffenen, um bereits im Vorfeld drohender Wohnungslosigkeit diese zu verhindern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



07.08.2009 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



07.08.2009 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



07.08.2009 Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2008/2009**

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren  
zuständig: Sozialamt

10 Bauen und Wohnen  
10.52 Bauen und Wohnen  
10.52.01 Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten

**Beschreibung**

Gewährung von Wohngeld; einkommensorientierte Förderung für Wohnraum; Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbehördengesetz; Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern; Unterhaltung von Übergangsheimen; Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers

**Auftrag**

Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

**Zielgruppe**

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen; ausländische Flüchtlinge; Ayslbegehrende; Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler; Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

**Ziele**

Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum; Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit; Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

**Zuständigkeit**

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2009	Ist 01-06/2009	Ist 2008	Ist 2007
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%		0,45	0,45	0,45
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	65,88	82,66	79,82
Erfüllung der Aufnahmequote (Landesaufnahmegesetz)	%	100,00	86,21	50,09	18,71

56